

## Strategie 2018+ | Planung strategischer Massnahmen

Gestützt auf die Neugewichtung ausgewählter bisheriger Stossrichtungen und im Hinblick auf die Weiterentwicklung der Kernangebote des Schlogari umfasst die Strategie 2018+ die nachfolgenden Handlungsfelder und strategischen Massnahmen für die weitere Unternehmensentwicklung. Diese ergänzen sich gegenseitig.

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
<b>Wohnen</b>	<p>A. Wir entwickeln unsere flexiblen und durchlässigen Wohnangebote zwecks Förderung einer möglichst hohen Selbstständigkeit im Wohnbereich gezielt und verstärkt weiter. Im Zentrum steht dabei die Umsetzung der Massnahmen des Konzepts Wohnen.</p> <p>B. Wir erweitern das Wohnangebot über öffentliche und/oder private Partnerschaften (ÖPP-Programme), damit wir MmB, soweit diese es</p>	<p><b>M1.</b> Entwicklung eines Lehrgangs für MmB zum Training und zur Förderung des möglichst selbständigen Wohnens, ergänzend zum individuellen Begleitprogramm.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ziel: grösstmögliches selbständiges Wohnen</li> <li>• Idee: Ergänzung zum Konzept Wohnen, Angebot Wohncoaching, ev. in Kooperation mit Dritten (bspw. Wohntraining Aurora oder Wohnschule PI)</li> <li>• Zielgruppen: Als Angebot für interne Bewohnende aber auch für externe Personen, auch Klientel erweitern, bspw. für Menschen mit Suchterkrankungen</li> </ul>	<p>Quellen der Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets und Betriebsfonds</li> <li>• Drittmittel</li> </ul> <p>Weitere Ressourcen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsprojekt mit BFH</li> <li>• Evtl. weitere Praxis- und/oder Finanzierungspartner</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</li> <li>2. Kooperationen und Drittmittel abklären</li> <li>3. Umsetzung mit Finanzierung über obige Möglichkeiten</li> </ol>
		<p><b>M2.</b> Anpassung bzw. Erweiterung der Wohnstruktur hinsichtlich der verschiedenen Kundenbedürfnisse im</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassungen können unterschiedlichster Art sein</li> <li>• Workshop vorgesehen zur Konkretisierung</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	wünschen, ein weitgehend selbstständiges Wohnen, auch ausserhalb des Schlogari, ermöglichen können.	<p>Rahmen der Umsetzung der Immobilienstrategie.</p> <p><b>M3.</b> Prüfung Anpassung und Weiterentwicklung «spezifischer» Kompetenzen in den WGs und Abteilungen.</p> <p><b>M4.</b> Angebot von Wohnmöglichkeiten ausserhalb des Schlossgartens.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptarbeit unter besonderer Beachtung des Aspekts «Intensität der Betreuung» erforderlich, bspw. Behandlung folgender Fragen: Welche Spezifikationsmöglichkeiten bestehen bzgl. Grösse der WGs, Ablösung Pflegeabteilung, Schaffung Studios? Ist eine WG für jüngere Menschen angezeigt (= Menschen unter dem AHV-Alter, bspw. mit Suchterkrankungen und Hirnverletzungen)? Wie viele Pflegebetten sind erforderlich? Wie erfolgt der Übertritt vom Wiesenhaus in Regelangebote? Welche baulichen Anpassungen sind erforderlich (bspw. Alarmierung, Weglaufschutz)</li> <li>• Die Wohnmöglichkeiten können im Eigentum des Schlossgartens sein, die Wohneinheiten werden aber eher nicht vom Schlogari betrieben; Kooperationsmöglichkeiten abklären</li> <li>• Die Wohnmöglichkeiten befinden sich dort, wo die MmB wohnen möchten.</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen: Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</p> <p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul>
<b>Beschäftigung und Arbeit</b>	C. Wir flexibilisieren aufeinander abgestimmte, entwicklungsorientierte Angebote im Bereich geschützte Arbeit und	<b>M5.</b> Entwicklung eines strukturierten Lehrgangs (auf der Grundlage des Konzepts A&B), welcher MmB (wieder-)befähigt, im 2. oder 1. Arbeitsmarkt zu	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung Konzept A&amp;B, kann auch in Kombination mit dem Lehrgang Wohnen für MmB erfolgen</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> <li>• Drittmittel</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen:</p>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	Beschäftigung und entwickeln sie gemäss Konzept Beschäftigung und Arbeit gezielt und verstärkt weiter.	bestehen. Unterstützendes Ausbildungs-, Trainings-, Coaching- und weiteres Supportangebot.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abklärungen mit Gewerbeverband erwünscht und mit diesem zusammen Angebot weiterentwickeln, sodass lokale Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden können</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</li> <li>Kooperationen und Drittmittel abklären</li> <li>Umsetzung mit Finanzierung über Budget und evtl. weitere Mittel</li> </ol>
	D. Wir erweitern das Arbeitsangebot, um MmB über öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP-Programme) ein Arbeiten im 2. und 1. Arbeitsmarkt ausserhalb des Schlogari ermöglichen zu können, soweit diese es wünschen.	M6. Schaffung von Arbeitsplätzen für MmB im lokalen Gewerbe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grosskunden von Schlogari angehen</li> <li>Konzeptionell umsichtig vorgehen, Betroffene (MmB, lokales Gewerbe, Verwaltung) sensibilisieren</li> </ul>	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Drittmittel</li> </ul> Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> <li>Nutzung eigener bisheriger Erfahrungen mit solchen Plätzen sowie Erfahrungen von Dritten (s. Beispiele nationale Arbeitsmarktintegrationskonferenz 2017)</li> </ul>
		M7. Weiterer Ausbau und Konsolidierung des Job-Coaching-Angebots inkl. der Arbeitstrainings.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schaffung fixer Trainingsplätze und Qualifizierungsplätze</li> <li>Beachtung von Überschneidungen mit Job Coaching</li> <li>Individuelle Begleitung zentral</li> <li>Zielgruppen: Angebot könnte auch für Externe angeboten werden</li> </ul>	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul>
		M8. Angebot von Arbeitsplätzen zum Training und zur Qualifizierung		Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
<b>Bildung und Empowerment</b>	<p>E. Wir verstärken die Befähigung, Bildung und Ausbildung von MmB, damit sie die Möglichkeit haben, den institutionellen Rahmen des Schlogari in Richtung selbständiges Wohnen und/oder Arbeit im 2. und 1. Arbeitsmarkt verlassen können bzw. den institutionellen Rahmen nicht in Anspruch nehmen müssen.</p> <p>F. Wir bauen unsere Dienstleistungen im Bereich Bildung, Beratung, Assistenz und Coaching auf bzw. aus und arbeiten hier mit externen Anbietenden zusammen.</p>	<p><b>M9.</b> Prüfung Gründung «Bildungszentrum Schlogari» mit dem Ziel (u.a.) der Wissensvermittlung sowie für weitere Unterstützungsangebote für MmB. Betrieb des Bildungszentrums in Kooperation mit etablierten Bildungsanbietenden, in Umsetzung der UN-BRK, z.B. Peer to Peer, Recovery.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionell zu klären, bevor Umsetzung erfolgt; wichtig ist Fokus auf Peer to Peer, Recovery und ähnliche Konzepte.</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drittmittel</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen: Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</p>
		<p><b>M10.</b> Gezielte Personal- bzw. Potentialentwicklung für MmB.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept zu entwickeln, inkl. Instrumente zur Sicherstellung eines schlanken, durchlässigen und übersichtlichen Anstellungs- und PE-Verfahren für MmB</li> <li>• Definition Instrumente der Potentialentwicklung für Arbeit/ Beschäftigung zuzüglich aller anderen Lebensbereiche</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Drittmittel</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen: Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</p>
		<p><b>M11.</b> Weiterentwicklung und Ausbau der Mitbestimmung und der Entwicklungsmöglichkeiten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Befähigung der Bewohnenden, in allen Lebensbereichen (Kompetenzerwerb im Wohnen unterstützt B/A und umgekehrt)</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenmittel im Rahmen des Budgets</li> </ul>
	G. Wir entwickeln bedarfsangemessene	<b>M12.</b> Aufbau eines Freizeit- und Kulturangebots für	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Workshop mit PR-Firmen konkretisieren</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
<b>Freizeit, Sport und Kultur</b>	Freizeit- bzw. Kulturangebote über inklusionsfördernde öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP-Programme). Ziel dabei ist die ganzheitliche gesellschaftliche Inklusion von MmB. Konkret heisst dies, dass wir Begegnungen fördern, Barrieren abbauen und die Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben durch Sozialraumentwicklung fördern, damit MmB den Alltag unbeschränkt besser meistern können.	Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, zur Ermöglichung von Teilhabe, Teilnahme und Teilgabe aller Menschen, in Ergänzung zum bestehenden Angebot.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eigenes Kultur-Festival machen (#unbeschränkt; Verbindung zu Klangantrisch) und/oder Teilnahme an bestehenden Festivals, bspw. Buskers, Chor (Inklusion beachten!)</li> <li>Zielgruppen: Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, auch Mitarbeitende: tatsächliche Begegnungen schaffen</li> </ul>	
		M13. Sichtbarmachung der MmB und ihrer Ressourcen/ Teilgabe in der Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>Am Workshop mit PR-Firmen konkretisieren</li> <li>Fokus: Dabei steht die durch MmB geschaffene Bereicherung für die Gesellschaft im Vordergrund, nicht die Thematisierung ihrer Einschränkungen</li> <li>Neben eigenen Vorgehen auch Nutzung bestehender Kanäle und Gefässe (bspw. am Tag der Psychisch Kranken 10.10.), auch in Kooperationen vorgehen</li> </ul>	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufendes Budget</li> </ul> Weitere Ressourcen <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperationen prüfen</li> </ul>
		M14. Unterstützen von MmB bei Sport-, Kultur- und anderen Freizeitanlässen (Vereinfachung Zugänglichkeit, aktive Kunstvermittlung).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Befähigung von MmB, an Kultur-, Sport- und Begegnungsanlässen teilzunehmen und davon zu profitieren</li> <li>Besonderen Fokus legen auf Zugangsvereinfachungen</li> </ul>	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Laufendes Budget</li> </ul>
<b>Gesundheit und Pflege</b>	H. Wir entwickeln bedarfsgerechte Dienst-	M15. Angebotserweiterung des Brunnenzentrums (z.B. Aufbau regionaler Gesund-	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konzeptionelle Konkretisierung der Angebotserweiterung und zukünftigen Angebotspalette, u.a. Umfang der angebotenen Dienstleistungen (somatisch, psychiatrisch),</li> </ul>	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>Durch Verselbständigung und Ausbau entstehen hier zusätzliche Einkommensmöglichkeiten,</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	<p>leistungen in den Bereichen Pflege, Betreuung und ambulante Gesundheitsleistungen. Im Zentrum steht dabei die Förderung der bereichsübergreifenden Zusammenarbeit mit anderen Fach- und Dienstleistungsanbietenden.</p> <p>I. Wir öffnen die Angebote im Brunnenzentrum für die breite Öffentlichkeit und entwickeln sie bedarfsgerecht weiter.</p>	<p>heits- und Psychiatriestützpunkt) mit Beteiligung an der regionalen Grundversorgung.</p> <p><b>M16.</b> Weiterentwicklung ambulantes und betriebliches Gesundheitsmanagement für alle Kundengruppen des Schlossgartens.</p>	<p>allfällige Weiterentwicklung Zusammenarbeit mit Spitex, Klärung weiterer Partnerschaften (bspw. Psychiatriestützpunkt PZM schaffen) sowie Organisationen, welche mit Infrastruktur und/oder Know-how unterstützen könnten, Klärung Spit-In; zu prüfen sind neben Behandlungs-/ Therapiedienstleistungen, auch Beratungsdienstleistungen, bspw. Expertise MiGel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Bedarfsabklärung durchführen inkl. Klärung Optimierung heutiges Angebot, Themen sind bspw. Arbeitssicherheit, Ergonomie, Selbstfürsorge)</li> <li>• Zielgruppen: Start mit Mitarbeitenden, soll sich aber auch in einem zweiten Schritt an weitere Zielgruppen richten</li> </ul>	<p>v.a. wenn mehr ärztliche Leistungen verrechnet werden können</p> <p>Finanzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>
<p><b>Habilitation und Rehabilitation</b></p>	<p>J. Wir bauen die gemeindenahe Habilitation und Rehabilitation gezielt auf. Dabei gehen wir öffentlich-private Partnerschaften ein und beteiligen</p>	<p><b>M17.</b> Systematische Bekanntmachung und Einsatz für Rechte der Menschen mit Beeinträchtigung und Beitragen zu einer vielfältigen Gesellschaft</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptentwicklung erforderlich, Rechte und Pflichtenkonkret bekanntmachen (Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention, Bundesgesetz, kantonale Gesetze), dabei die von den Verbänden gesetzten Aktionspläne umsetzen und Materialien nutzen oder erarbeiten</li> <li>• Enger Zusammenhang zur Optimierung von Kommunikation nach aussen</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufenden Budget</li> </ul> <p>Umsetzungsvorgehen: Konzeptionelle Grundlagen erarbeiten</p>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	uns an entsprechenden Förderprogrammen.		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung / Vereinfachung Zugänglichkeit zum Schlogari für Dritte, gezieltere Begegnungen und Angebote bspw. Führungen anbieten</li> <li>• Klärung der Ansprechpersonen für Dritte (Partner).</li> <li>• Auf Ressourcen und Potential MmB fokussieren (wie ehrliche Anteilnahme, Kreativität), kein Mahnzeigefinger</li> </ul>	
		<b>M18.</b> Verstärkung der übergeordneten Zusammenarbeit / Vertiefung von Kooperationen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prüfung sinnvoller Kooperationen, sowohl für konkrete Aktionen wie auch für ideelle Massnahmen</li> </ul>	Finanzen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>
<b>Personal</b>	K. Wir richten unsere Personalpolitik verstärkt auf die künftigen Herausforderungen aus. Im Zentrum stehen dabei die Weiterentwicklung der bisherigen Mitarbeitenden und die Ge-	<b>M19.</b> Weiterführen einer zukunftsorientierten Personalpolitik und Umsetzung der bestehenden Personal-Strategien	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgt auf Basis der aktuellen Personalstrategien</li> <li>• Schaffen einer webbasierten Mitarbeitenden-Plattform, mittels derer möglichst viele personalbezogenen Bedürfnisse abgedeckt werden können – dabei nach innen und aussen beachten, wie Internet, Intranet, weitere PR- und Marketingmassnahmen</li> <li>• Zielgruppen: Lernende, Mitarbeitende, Springer/innen, Führungspersonen, weitere</li> </ul>	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	<p>winnung neuer qualifizierter Mitarbeitender. Wir berücksichtigen die unterschiedlichen Lebenskontexte von Mitarbeitenden und fördern die Diversität.</p> <p>L. Wir entwickeln die wertebasierte Zusammenarbeit weiter, fördern die Eigenverantwortung und Selbständigkeit unserer Mitarbeitenden und sinnstiftende Arbeit. Im Zentrum steht eine Lernkultur, die Fehler als Lerngeschenke annimmt.</p>	<p><b>M20.</b> Weiterentwicklung in Richtung «agile Organisation».</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsentwicklung weiterführen, welche die Umsetzung des Berner Modells unterstützt sowie die Verankerung von Ethikleitbild und Dienstleistungsverständnis fördert</li> <li>• Mitbestimmung, Identifikation unterstützen, mittels Struktur- und Prozessgestaltung</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>
<p><b>Prozesse</b></p>	<p>M. Wir richten unsere Prozesse, Strukturen und Supportleistungen an den künftigen Herausforderungen aus und entwickeln</p>	<p><b>M21.</b> Sicherstellung einer nachhaltigen Finanzierung und eines sorgfältigen Umgangs mit den bestehenden Ressourcen, insbesondere auch im Hinblick auch auf das Berner Modell</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsequente langfristige Finanzplanung</li> <li>• Anlage-, Immobilien- und Personalstrategien: Alle müssen berücksichtigt werden, um die Finanz- und Ressourcenplanung richtig zu machen</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>



Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
	sie gezielt weiter. Dabei berücksichtigen wir die bestehenden Strategiepapiere	<b>M22.</b> Professionalisierung des Prozessmanagements und Digitalisierung der Prozesse, wo angezeigt und sinnvoll.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu prüfen sind in technischer Hinsicht IT-Infrastruktur, Anforderungen von e-Health</li> <li>• Zu klären und weiterzuentwickeln sind ebenfalls die erforderlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden, um diese technischen Möglichkeiten zu nutzen</li> <li>• ECDL sinnvoll</li> <li>• Sicherstellung einer möglichst daten- und informationsbezogen verlustfreien Systemstellung</li> </ul>	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>
		<b>M23.</b> Sichtbarkeit und Verständlichkeit der Strategie und strategische Projekte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diverse konzeptionelle Klärungen, wie Visualisierungsgestaltung (Intrex), Bestimmung Ablaufprozess zur Aktualisierung und Weiterentwicklung, Benennung, Wirkung (Berufsstolz / Identifikation oder Spielerei), Weiterentwicklungsbarometer (WEB) [knackiger Name wichtiger als korrekte Bezeichnung? z.B. WOB od. Weiterentwicklungs-Tracker (WET) einbauen, Sichtbarkeit bspw. Bildschirmschoner oder erste Seite Intranet</li> </ul>	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>
		<b>M24.</b> Supportprozess Kommunikation: Sicherstellen, dass unsere Kommunikation möglichst adressatengerecht und barrierefrei ist und wir agil und kreativ bleiben	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielgruppen: intern und extern; intern Fokus auch auf Erreichung der Mitarbeitenden und Erhöhung methodische Vielfalt der Kommunikation mit diesen</li> </ul>	Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>

Kernstrategien	Handlungsfelder	Strategische Massnahmen	Umsetzungshinweise	Finanzierung / Ressourcen
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	<p>N. Wir verstärken die Öffentlichkeitsarbeit, das Partnermanagement und das Marketing</p> <p>O. Wir setzen uns ein für eine unbeschränkte Teilhabe von MmB; unsere Angebote stehen allen Menschen offen.</p>	<b>M25.</b> Einführung des Hashtag #unbeschränkt für die Öffentlichkeitsarbeit sämtlicher Organisationen im Zusammenhang mit Inklusion.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konkretisierung im PR-Workshop</li> <li>• Konzeptionelle Klärung, wie: Subsumierung unter #unbeschränkt und diesbezüglicher Auftritt / Kampagne (evtl. nationale Kampagne «Jahr des MmB»), Kommunikationsplattformen, Klärung Aufgabenteilung mit PR-Agentur</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> <li>• Bundesmittel, sofern nationale Kampagne</li> </ul>
<b>Öffentliches Engagement</b>	P. Wir fördern das Verständnis und Engagement für soziale und ökologische Belange im Rahmen unserer Unternehmerischer Möglichkeiten	<b>M26.</b> Engagement für ökologische Belange.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu klären ist, ob eine Umweltzertifizierung anzustreben ist</li> <li>• Entwicklung Landwirtschaftsstrategie und Umstellung auf biologischen Landbau, Prüfen der gleichzeitigen Schaffung von Arbeitsplätzen für MmB</li> </ul>	<p>Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> <li>• Evtl. Zusatzkosten mit Zertifizierungen, welche je nach Landwirtschaftsstrategie erforderlich sein werden</li> </ul>
		<b>M27.</b> Engagement für soziale Belange	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung ob die bestehenden Nischen- und IV-Arbeitsplätze behalten werden können und ob ein Ausbau möglich ist</li> </ul>	<p>Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Laufendes Budget</li> </ul>

Stand: Januar 2019